über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal (XI/FIN SG/19) am Donnerstag, 29.08.2019 in 26835 Hesel, Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Torsten Hagemann

beratende Mitglieder

Holger Kleihauer

Mitglieder

Martina Akkermann

Anita Berghaus

Mathias Bontjer

Bernhard Janssen

Jasmin Kunstreich

Bernd Lüning

Protokollführerin

Ina Fahnster

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 28.08.2018
5. Anschaffung von Elektroautos
Vorlage: SG/2019/112
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2019
Vorlage: SG/2019/086
7. Haushalt 2020
 - 7.1. Anmeldungen aus den Sachgebieten
Stabstelle Gemeindeentwicklung
 - 7.1.1. Vorlage: SG/2019/113
13 Betriebe
 - 7.1.2. Vorlage: SG/2019/088
21 Sicherheit und Ordnung
 - 7.1.3. Vorlage: SG/2019/098
23 Kindertagesstätten und Schulen für die Grundschulen

- 7.1.4. Vorlage: SG/2019/096
23 Kindertagesstätten und Schulen für die Kindertagesstätten
- 7.1.5. Vorlage: SG/2019/097
24 Jugend, Sport, Kultur und Soziales
- 7.1.6. Vorlage: SG/2019/107
32 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 7.1.7. Vorlage: SG/2019/105
33 Abgabenveranlagung
- 7.1.8. Vorlage: SG/2019/103
21 Sicherheit und Ordnung - Bereich Straßen
- 7.1.9.
- 7.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020
Vorlage: SG/2019/102
- 8. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten
- 9. Informationen von der Verwaltung
- 10. Anträge und Anfragen
- 11. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde
- 12. Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Duin eröffnet die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Er verkündet, dass der Vorsitzende Herr Torsten Hagemann sowie sein Vertreter entschuldigt nicht an dieser Sitzung teilnehmen können.

Es ist somit ein Ausschussmitglied zu wählen, der den Vorsitz für die heutige Sitzung übernimmt.

Die Wahlleitung übernimmt Herr Herbert Buss.

Der 1. Vorschlag, die Sitzungsleitung zu übernehmen, fällt auf Herrn Bernhard Janssen.

Dieser lehnt ab, den Vorsitz zu übernehmen.

Frau Melanie Nonte schlägt vor, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Dieses wird einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es werden keine Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung erhoben. Frau Nonte stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 3.

Feststellung der Tagesordnung

Herr Duin merkt zur Tagesordnung an, dass über den Tagesordnungspunkt (TOP) Nr. 4 heute nicht beschlossen werden kann, da die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 28.08.2018 bedauerlicherweise nicht als Anlage in Session verknüpft war.

Er schlägt vor, diesen TOP in der nächsten Sitzung wieder mit aufzunehmen.

Des weiteren teilt Herr Duin mit, dass die Sitzungsvorlage SG/2019/106 versehentlich nicht in Tagesordnung aufgenommen wurde. Er bittet um Ergänzung als Tagesordnungspunkt 7.1.9.

Weitere Einwände oder Änderungen werden nicht gegen die Tagesordnung erhoben.

Der Finanz- und Personalausschuss stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form mit den oben genannten Änderungen fest.

Tagesordnungspunkt 4.

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 28.08.2018

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemäß Beschluss unter TOP 3 in die nächste Sitzung des Finanz- und Personalausschusses verlagert.

Tagesordnungspunkt 5.

Anschaffung von Elektroautos

Vorlage: SG/2019/112

Sachverhalt:

Am 22.08.2018 wurde ein Antrag auf die Förderung von zwei E-Fahrzeugen bei dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestellt. Die ersten Überlegungen bei der Anschaffung von Fahrzeugen für den Leiter des Baubetriebshofes und den Leiter des Klärwerkes waren, dass diese einen Kleinwagen erhalten um zu den verschiedenen Einsatzstellen der Mitarbeiter zu fahren. Mittlerweile hat sich jedoch gezeigt, dass die Leiter des Baubetriebshofes und des Klärwerkes in einigen Situationen durchaus ein größeres Fahrzeug benötigt. Zum einen müssen Gefahrenstellen umgehend gesichert werden und wenn eine Gefahr von dieser Stelle ausgeht auch umgehend abgesperrt werden. Besonders in so einem Fall ist es notwendig, dass der Leiter bereits Abspermaterial bei sich führt. Auch in anderen Situationen wie zum Beispiel der Transport eines Fundtieres erfordert, zur Sicherheit des Mitarbeiters ein Fahrzeug mit Ladefläche. Aus diesem Grund wurde in dem Förderantrag bereits Finanzmittel für Kleintransporter zum Beispiel einem VW Caddy gestellt.

Am 26.04.2019 wurde diesem Antrag mit einer Förderung von 75 % der entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu einem konventionellen Fahrzeug mit Verbrennungsmotor entsprochen und der Zuwendungsbescheid übersandt. Maximal beläuft sich die Fördersumme auf 60.423,00 €.

Nach mehreren Versuchen eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten und Vorkalkulationen zu berechnen wurde deutlich, dass die Elektrofahrzeuge als Kleintransporter in dem von uns vorgesehenen Einsatzbereich noch nicht zur Verfügung stehen. Ab Herbst 2019 sollen die ersten Kleintransporter als Elektrofahrzeuge zur Verfügung stehen allerdings werden diese alle ohne Anhängerkupplung hergestellt. Bislang planen die Fahrzeughersteller ein, dass z.B. ein VW Caddy eine Reichweite von 200 km mit einer vollgeladenen Akkukapazität erreicht. Bei diesen Fahrzeugen wurde noch nicht ermittelt, was für ein Akkuverbrauch besteht, wenn ein kleiner Anhänger gezogen wird. Es wird vermutet, dass dann nur noch eine Reichweite von 100 km gefahren werden kann. Hinzu kommt erschwerend, dass durch die begrenzte Anhängerlast die Nutzung der Fahrzeuge stark eingeschränkt ist. Für die Anschaffung eines Kleintransporters für den Leiter des Baubetriebshofes und den Leiter des Klärwerkes ist aus Sicht der Verwaltung ein Elektrofahrzeug nicht umsetzbar.

Nach Absprache mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur besteht die Möglichkeit den Bewilligungsbescheid vom 26.04.2019 auf zwei PKW umzumünzen. Die Voraussetzung, dass zwei Elektrofahrzeuge angeschafft werden müssen bleibt bestehen.

Um die aus Sicht der Verwaltung sehr attraktive 75%-Förderung der entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu einem konventionellen Fahrzeug mit Verbrennungsmotor nicht verfallen zu lassen, sollten zwei Elektro-PKW angeschafft werden. Ein PKW ausschließlich für die Verwaltung zur Nutzung von Kurzstrecken und der zweite PKW für Mitarbeiter externer Stel-

len. Er soll Mitarbeitern der Koordinierungsstelle Flüchtlingsarbeit, der Jugendpflege, Gemeindebücherei, Kitas und Schulsekretärinnen zur Verfügung stehen. Mitarbeiter der Touristik sind gegen Kostenerstattung auch berechtigt den Wagen zu nutzen.

Im Gegenzug wird ein anderes Dienstfahrzeug verkauft um die nicht von der Förderung abgedeckten Kosten teilweise zu finanzieren.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage.

Es folgt eine rege Aussprache der Ausschussmitglieder und der Verwaltung. Sodann stellt Herr Janssen folgenden Antrag:

Es wird empfohlen, vorerst auf die 75%- Förderung zu verzichten, unter der Prämisse, dass Herr Jens Pollmann von der Verwaltung weiterhin die Förderprogramme im Auge behält.

Beschluss:

1. Der Bewilligungsbescheid vom 26.04.2019 wird für die Anschaffung von zwei E-PKW genutzt um die sehr attraktive 75%-Förderung der entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu einem konventionellen Fahrzeug mit Verbrennungsmotor nicht verfallen zu lassen.
2. Ein PKW wird ausschließlich für die Verwaltung und ein zweiter PKW für Mitarbeiter externer Stellen angeschafft. Der zweite PKW soll Mitarbeitern der Koordinierungsstelle Flüchtlingsarbeit, der Jugendpflege, Gemeindebücherei, Kitas und Schulsekretärinnen zur Verfügung stehen. Mitarbeiter der Touristik sind gegen Kostenerstattung auch berechtigt den Wagen zu nutzen.
3. Ein Dienstfahrzeug der Verwaltung wird verkauft um die nicht von der Förderung abgedeckten Kosten teilweise zu finanzieren.

Tagesordnungspunkt 6.

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2019

Vorlage: SG/2019/086

Sachverhalt:

Die anliegende erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Nachtragshaushaltsplan dient im Wesentlichen zur Finanzierung der maschinellen Entwässerung für Klärschlämme auf der Kläranlage.

Daneben wurden weitere Sachverhalte, die aufgrund von Änderungen in der Haushaltsführung aufgetreten sind und ggf. zwischenzeitlich durch außer- bzw. überplanmäßige Bewilligungen finanziert wurden, aufgenommen. Diese Einzelfälle sind im Vorbericht detailliert beschrieben.

Sitzungsverlauf:

Frau Schöneborn stellt die 1. Nachtragshaussatzung und den Nachtragshaushaltsplan 2019 anhand einer Präsentation ausführlich vor.

Fragen oder Anmerkungen gibt es keine.

Der Ausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Samtgemeindevorstand:

Beschluss:**Nachtragshaushaltssatzung der Samtgemeinde Hesel für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund des § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Samtgemeinde Hesel in der Sitzung am 10.09.2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	11.633.600 €	1.201.100 €	0 €	12.834.700 €
ordentliche Aufwendungen	11.633.600 €	265.200 €	0 €	11.898.800 €
außerordentliche Erträge	0 €	22.000 €	0 €	22.000 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.105.300 €	1.224.400 €	0 €	12.329.700 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.592.500 €	265.200 €	0 €	10.857.700 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 €	324.100 €	0 €	324.100 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	782.900 €	1.467.800 €	0 €	2.250.700 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	533.400 €	180.000 €	0 €	713.400 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	173.900 €	9.000 €	0 €	182.900 €
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	11.638.700 €	1.728.500 €	0 €	13.367.200 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	11.549.300 €	1.742.000 €	0 €	13.291.300 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 533.400,00 Euro um 180.000,00 Euro erhöht und damit auf 713.400,00 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage wird nicht geändert.

§ 6

Die Regelung gem. § 6 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) wird nicht geändert.

§ 7

Die bisherige Wertgrenze für Investitionen im Sinne des § 12 der Niedersächsischen Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO), wird nicht verändert.

Hesel, 11.09.2019

Samtgemeinde Hesel
Der Samtgemeindebürgermeister
Uwe Themann

Tagesordnungspunkt 7. **Haushalt 2020**

Tagesordnungspunkt 7.1. **Anmeldungen aus den Sachgebieten**

Tagesordnungspunkt 7.1.1. **Stabstelle Gemeindeentwicklung** **Vorlage: SG/2019/113**

Sachverhalt:

Die Samtgemeinde Hesel hat auf Grund des Förderauftrages vom 19.11.2018 zwei Anträge auf Gewährung einer Zuwendung für die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, eine Normalladestation in Holtland und eine Schnellladestation in Brinkum, bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) gestellt.

Da die Vergabe der Fördermittel auf Grundlage des Aspektes der Wirtschaftlichkeit zu erfolgen hat, ist jeweils ein Auswahlverfahren pro Kachel getrennt nach Normallade- und Schnellladeinfrastruktur seitens der BAV durchzuführen. Dazu wurde anhand der im Antrag gemachten Angaben zu den Kosten pro kW-Ladeleistung der geplanten Ladeinfrastruktur ein Ranking gebildet.

Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass eine regionale Verteilung auf die Kacheln vorgenommen und eine maximale Anzahl an Ladepunkten festgelegt wurde, die gefördert werden können.

Das inzwischen abgeschlossene Ranking hat ergeben, dass der Antrag für eine Normalladestation in Holtland grundsätzlich berücksichtigt werden kann.

Ein endgültiger Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

Da nicht bekannt ist wie hoch die Fördersumme ausfällt und welche Kosten auf die Samtgemeinde Hesel zukommen wird ein Ansatz von 10.000,00 € benötigt. Dieser Betrag stellt die durchschnittlichen Kosten für die Errichtung einer Normalladestation dar.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Einstimmig (7 Ja) ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Im Haushaltsplan 2020 wird ein Ansatz von 10.000,00 € für die Errichtung einer Normalladestation in Holtland veranschlagt.

Tagesordnungspunkt 7.1.2.

13 Betriebe

Vorlage: SG/2019/088

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 13 Betriebe folgende wesentliche Maßnahmen angemeldet:

Baubetriebshof

Ersatzbeschaffung eines Mähwerks (01INV20.06)

Die Ersatzbeschaffung eines Mähwerks mit 6.000 Euro ist notwendig, da das vorhandene Mähwerk abgängig ist.

Anschaffung eines Böschungsmähers als Ausleger mit Grasmähkopf in geteilter Bauweise (01INV20.22)

Die Ersatzbeschaffung eines Böschungsmähers für den Dücker UNA 600, Baujahr 1999, gebraucht angeschafft 2008, ist notwendig. Bei dem vorhandenen Böschungsmäher fallen immer mehr Reparaturen an, wodurch immer höhere Wartungskosten entstehen. Das Gerät ist abgeschrieben. Die erforderlichen Auszahlungen belaufen sich auf rund 60.000 Euro.

Anschaffung einer Wildkrautbürste als Anbauteil (01INV20.23)

Der Ostfriesland Wanderweg wird nach und nach mit Großflächenplatten ausgestattet. Für die Beseitigung des seitlichen Bewuchses neben den Großflächenplatten auf dem wird eine Wildkrautbürste benötigt. Diese Wildkrautbürste ist ein Anbauteil für den kleinen Trecker. Die Anschaffungskosten für eine Wildkrautbürste liegen bei 10.000 Euro.

Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Leiter des Baubetriebshofes (alt 335730039)

Für die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Leiter des Baubetriebshofes werden die Finanzmittel um 10.000 Euro erhöht, damit die Möglichkeit besteht ein zweckmäßiges Nutzfahrzeug anzuschaffen. Insgesamt stehen dann mit den übertragenen Haushaltsmitteln 20.000 Euro bereit.

Abwasserbeseitigung

Anschaffung von 2 neuen Pumpen für die Haus und Platzentwässerung Kläranlage (01INV20.15)

Die auf der Kläranlage verbauten Pumpen für die Haus- und Platzentwässerung sind nach über 25 Jahren Einsatz fehleranfällig und abgängig. Ein Austausch hätte längst stattfinden müssen. Für den Ersatz fallen Auszahlungen von rund 8.000 Euro an.

Anschaffung einer neuen Pumpe für die Überschussschlammförderung (01INV20.16)

Im Bereich der III. Reinigungsstufen befindet sich eine Pumpe, zur Beförderung des anfallenden Überschussschlammes in den Schlammindicker. Die Pumpe wurde 1992 eingebaut und hat ihr technisches Lebensende überschritten. Für den zwingend erforderlichen Ersatz fallen Auszahlungen in Höhe von rund 4.000 Euro an.

Herstellung von Schmutzwasserkanalisationsanschlüssen (alt 345380076)

Durch Neubauten im Rahmen der Lückenbebauung sind fortwährend neue Hausanschlüsse zur Schmutzwasserkanalisation herzustellen. Hierfür werden jährlich rund 18.000 Euro bereitgestellt.

Anschaffung von Pumpen für die Druckentwässerung (alt 345380094)

In diesem Jahr wurde in Neukamperfehn mit dem Austausch der abgängigen Pumpen in den Kleinpumpstationen begonnen. In 2020 soll der Austausch in den Straßenzügen der Neuen Süderwieke und Fabrikwieke fortgesetzt werden. Hierfür sind 110.000 Euro bereitzustellen.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin erläutert ausführlich die einzelnen Positionen der investiven Mittelanmeldungen im Bereich Baubetriebshof sowie Abwasserbeseitigung.

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung (4 Ja, 3 Enthaltungen) über den Beschlussvorschlag.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen, folgende Finanzmittel für Sanierungen bzw. Investitionen in den Haushaltsplan 2020 einzustellen:

Baubetriebshof

Projekt-Nummer / Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
01INV20.06	Anschaffung eines Mähwerks	6.000 Euro
01INV20.22	Anschaffung eines Böschungsmähers als Ausleger mit Grasmähkopf in geteilter Bauweise	60.000 Euro
01INV20.23	Anschaffung einer Wildkrautbürste als Anbauteil	10.000 Euro
alt 335730039	Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für den Leiter des Baubetriebshofes	10.000 Euro

Abwasserbeseitigung

Projekt-Nummer / Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
01INV20.15	Anschaffung von 2 neuen Pumpen für die Haus und Platzentwässerung Kläranlage	8.000 Euro
01INV20.16	Anschaffung einer neuen Pumpe für die Überschussschlambeförderung	4.000 Euro
alt 345380076	Herstellung von Schmutzwasserkanalisationsanschlüssen	18.000 Euro
alt 345380094	Anschaffung von Pumpen für die Druckentwässerung (Hausanschlüssen)	110.000 Euro

Tagesordnungspunkt 7.1.3.

21 Sicherheit und Ordnung

Vorlage: SG/2019/098

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 21 Sicherheit und Ordnung für den Bereich Feuerlöschwesen folgende wesentliche Maßnahmen angemeldet:

Anschaffung eines von zwei Schnelleinsatzzelten für die Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Hesel

Für alle Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde Hesel sollen zwei Schnelleinsatzzelte beschafft werden. Diese haben unter anderem die folgenden Einsatzmöglichkeiten: Einsatzleitstellen-Besprechungszelt oder Einsatzleitstellenzelt für Hilfsorganisationen, Verpflegungszelt bei Einsätzen, Sichtschutz bei der Verletzten- oder Betroffenenbehandlung oder Betreuung, Notunterkunft bei Evakuierungen, Erstversorgerzelt bei Großveranstaltungen, Unterkunftszelt bei Brandsicherheitswachen, oder z.B. Rettungstaucher, Lagerzelt für Materialien, z.B. aus dem Schlauch- oder Atemschutzpool.

Anschaffung eines Dreh-/Wechselstromerzeugers für die Ortsfeuerwehr Brinkum

Für die Ortsfeuerwehr Brinkum soll ein Dreh-/Wechselstromerzeuger beschafft werden. Die Stromerzeuger dienen dem netzunabhängigen Betreiben von Tauchpumpen, dem Motorpumpen-Aggregat, den Beleuchtungseinrichtungen und Zusatzmaterial und allen anderen Stromverbrauchern außerhalb der Reichweite eines vorhandenen Stromnetzes.

Anschaffung eines Rettungszyinders für die Ortsfeuerwehr Hesel

Für die Ortsfeuerwehr Hesel soll ein Rettungszyinder beschafft werden. Dieser ist Teil des Hydraulischen Rettungssatzes zur Rettung und Bergung von Menschen bei Unfällen auf der Straße und bei sonstigen Unglücksfällen. Der Rettungszyinder wird beispielsweise dazu benutzt, den vorderen Teil eines verunfallten Kfz wegzudrücken.

Anschaffung eines Abstützsets für die Ortsfeuerwehr Holtland

Für die Ortsfeuerwehr Hesel soll ein Abstützset beschafft werden. Abstützsets dienen dem sicheren Unterbauen von Fahrzeugen und Abstützen von Lasten bei Rettungsarbeiten. Sie verhindern gefährliche Eigenbewegungen von Unfallfahrzeugen, die durch Einsatz von Scheure und Spreizer ihre Stabilität verlieren.

Anschaffung von zwei Abgasabsaugungsanlagen für die Ortsfeuerwehren Brinkum und Neukamperfehn

Wie in der Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 13.11.2018 empfohlen, werden Finanzmittel für die Anschaffung von zwei Abgasabsaugungsanlagen für die Ortsfeuerwehren Brinkum und Neukamperfehn für je 10.000,00 € in den Haushalt 2020 eingestellt.

Anschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L1 für die Ortsfeuerwehr Hesel

In der Sitzung des Samtgemeinderates Hesel am 11.12.2018 wurde der Feuerwehrbedarfsplan der Samtgemeinde Hesel beschlossen. Dieser sieht unter anderem vor, dass ein Gerätewagen Logistik für die Ortsfeuerwehr Hesel beschafft wird.

Anschaffung einer Küche für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Firrel

Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Firrel soll eine Küche beschafft werden.

Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen

Für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für die sechs Ortsfeuerwehren wurden insgesamt 32.000,00 € eingeplant. Zu den geringwertigen Vermögensgegenständen zählen, nach Abschaffung der Sammelposten, alle Ausrüstungsgegenstände mit einem Anschaffungswert bis zu 1.000,00 € ohne Mehrwertsteuer. Dieses sind beispielsweise Druckschläuche, digitale Meldeempfänger, Strahlrohre etc. Darüber hinaus sind in dem oben genannten Betrag auch die Anschaffungskosten für die Inneneinrichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Firrel (Tische, Stühle, Spinde) mit berücksichtigt.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin erläutert kurz den Sachverhalt und merkt an, dass der Fachausschuss für Feuerschutz in seiner Sitzung vom 15.08.2019 ohne weitere Diskussion den Beschlussvorschlag befürworten konnte.

Ohne weitere Aussprache ergeht somit einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen, Finanzmittel für die folgenden Maßnahmen in den Haushalt 2020 einzustellen:

1. Anschaffung von zwei Schnelleinsatzzelten für die Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Hesel für je 2.600,00 €
2. Anschaffung eines Dreh-/Wechselstromerzeugers für die Ortsfeuerwehr Brinkum für 6.000,00 €
3. Anschaffung eines Rettungszylinders für die Ortsfeuerwehr Hesel für 2.300,00 €
4. Anschaffung eines Abstützens für die Ortsfeuerwehr Holtland für 2.200,00 €
5. Anschaffung von zwei Abgasabsaugungsanlagen für die Ortsfeuerwehren Brinkum und Neukamperfehn für je 10.000,00 €
6. Anschaffung eines Gerätewagens Logistik GW-L1 für die Ortsfeuerwehr Hesel für 250.000,00 €
7. Anschaffung einer Küche für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Firrel für 5.500,00 €
8. Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für insgesamt 32.000,00 €

Tagesordnungspunkt 7.1.4.

23 Kindertagesstätten und Schulen für die Grundschulen

Vorlage: SG/2019/096

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 23 Kindertagesstätten und Schulen folgende Anschaffungen angemeldet:

Grundschule Holtland

- Schulranzenregale
Es werden drei Schulranzenregale (je 10 Fächer) von der Grundschule Holtland gewünscht. Der Einzelpreis liegt bei ca. 439,- Euro. Die Aufwendungen belaufen sich auf rund 1.400,- Euro.

Grundschule Neukamperfehn

- Lehrerpult und Aufbewahrungsschränke
Die Grundschule Neukamperfehn hat einen Lehrerpult für ca. 500,- Euro für den Kunstraum sowie ebenfalls für den Kunstraum zwei Aufbewahrungsschränke für zusammen ca. 1.600,- Euro angemeldet. Es wären somit 2.100,- Euro einzuplanen.

Für den laufenden Betrieb der Grundschulen stellt die Samtgemeinde Hesel grundsätzlich ein pauschales Schulbudget zur Verfügung. Die Schulen können dies eigenverantwortlich bewirtschaften. Berechnungsgrundlage sind unter anderem die Anzahl der Schüler sowie die Kinder, die an der Ganztagschule teilnehmen. Preissteigerungen durch Inflation werden automatisch ausgeglichen.

DigitalPakt Schule des Bundes und der Länder

Mit dem DigitalPakt Schule wollen Bund und Länder für eine bessere Ausstattung an Schulen mit digitaler Technik sorgen.

Laut einer Übersicht ist für die Samtgemeinde Hesel als Schulträger eine Fördersumme von insgesamt 180.783,00 Euro geplant. Dieser Betrag teilt sich auf die drei Grundschulen auf. Im Haushaltsplan 2020 wird diese Summe als Einnahme und gleichzeitig als Ausgabe veranschlagt. Die in Aussicht gestellte Fördersumme von ca. 180.000,- Euro kann nur beantragt werden, sofern der noch zu bildende Arbeitskreis für jede Grundschule einen Medienentwicklungsplan aufstellen kann. Der Medienentwicklungsplan ist ausschlaggebend für das gesamte Projekt. Die Antragsfrist für die Fördermittel DigitalPakt Schule läuft bis zum Ende des Jahres 2023.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Daraufhin verweist er zusätzlich auf die Sitzung vom Ausschuss für Schulen vom 20.08.2019. Dort wurde

Beschluss:

Es wird empfohlen zusätzlich zum allgemeinen Schulbudget für die Grundschulen Hesel, Holtland und Neukamperfehn folgende Finanzmittel in den Haushaltsplan 2020 einzustellen. Bei den Anschaffungen handelt es sich nicht um Investitionen, da die Einzelpreise jeweils unter 1.000,- Euro (netto) liegen.

Grundschule Hesel

- DigitalPakt Schule Fördersumme als Einzahlung und Investition 67.195,- Euro

Grundschule Holtland

- Drei Schulranzenregale für Klassenräume 1.400,- Euro

- DigitalPakt Schule Fördersumme als Einzahlung und Investition 56.505,- Euro

Grundschule Neukamperfehn

- Ein Lehrerpult und zwei Aufbewahrungsschränke für den Kunstraum 2.100,- Euro
- DigitalPakt Schule Fördersumme als Einzahlung und Investition 57.173,- Euro

Tagesordnungspunkt 7.1.5.

23 Kindertagesstätten und Schulen für die Kindertagesstätten

Vorlage: SG/2019/097

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 23 Kindertagesstätten und Schulen folgende Anschaffungen gemeldet:

Kindergarten Hesel

- Außenfahrzeuge und Schubkarren
Der Kindergarten Hesel meldet folgendes Spielmaterial an: ein großes Dreirad (ca. 273,- Euro), ein mittleres Dreirad (ca. 257,- Euro), ein Taxi (ca. 399,- Euro), einen Junior Traktor (ca. 119,- Euro) sowie zwei Schubkarren (je ca. 136,- Euro) an. Die Aufwendungen belaufen sich auf 1.320,- Euro.
- Erzieherstühle
Für die Mitarbeiterinnen werden dringend neue Stühle benötigt. Es sind insgesamt acht Erzieherstühle erforderlich (vier Gruppen á zwei Mitarbeiterinnen). Die Kosten liegen pro Stuhl bei ca. 229,- Euro und somit insgesamt bei rund 1.900,- Euro.

Kindergarten Neukamperfehn

- Wäschetrockner
Für den Kindergarten Neukamperfehn wird ein neuer Wäschetrockner benötigt. Der Kostenpunkt liegt bei ca. 900,- Euro.
- Materialschrank
Der Kindergarten Neukamperfehn meldet einen Materialschrank mit dazugehörigen Boxen für den Kreativraum für ca. 800,- Euro an.

Krippe Lüttje Nüst

- Fortbildungskosten
Für die Leiterin sowie für einige Mitarbeiterinnen der Krippe Lüttje Nüst wurden Fortbildungen genehmigt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 4.220,- Euro.
- Elektronische Ausstattung
Die Krippe beantragt zwei Laptops und einen neuen Drucker. Für jeden Gruppe soll ein Laptop zugänglich sein, damit die Mitarbeiterinnen sich vorbereiten und die zukünftige Homepage verwalten können.
Außerdem ist eine neue Telefonanlage erforderlich, u.a. um Gespräche in den Kindergarten im Hause durchstellen zu können. Die Kosten belaufen sich auf rund 2.000,- Euro.
- Erzieherstühle
Für die Mitarbeiterinnen werden dringend neue Stühle benötigt. Es sollen sechs Sitz-

kissen mit Lehne angeschafft werden (zwei Gruppen á drei Mitarbeiterinnen). Der Einzelpreis liegt bei ca. 70,- Euro. Die Aufwendungen belaufen sich auf rund 420,- Euro.

Weiterhin soll ein neuer Erzieherstuhl beschafft werden, da der alte abgängig ist. Der Stuhl wird ca. 229,- Euro kosten.

Für die Sitzkissen und den Stuhl soll ein Betrag von insgesamt 700,- Euro angesetzt werden.

Krippe Zwergenland

- Fortbildungskosten

Für die Leiterin sowie für einige Mitarbeiterinnen der Krippe Zwergenland wurden Fortbildungen genehmigt. Die geschätzten Kosten von 2.000,- Euro sind im Entwurf vom Haushalt 2020 **noch nicht** enthalten.

- Außensitzgarnituren

Die Krippe Zwergenland möchte für das Außengelände zwei Sitzgarnituren anschaffen. Es handelt sich um zwei Tische und vier Bänke. Die Garnituren kosten rund 1.200,- Euro.

Kindertagesstätte Holtland

- Information zur baulichen Veränderung

Vom Kirchenamt Leer wurde der Samtgemeinde Hesel am 18.07.2019 mitgeteilt, dass eine Renovierung der Küche sowie bauliche Veränderungen in der Kindertagesstätte Holtland notwendig sind. Es werden zukünftig deutlich mehr Mittagessen zubereitet und die vorhandenen Räumlichkeiten sind dafür nicht ausreichend. Die Kosten hierfür sind in der Hochrechnung für den Zuschuss **noch nicht** berücksichtigt.

Für die bauliche Veränderung wurde noch keine Summe ermittelt. Die Aufnahme der Kosten ist im Haushaltsplan 2020 nicht mehr möglich.

Der noch festzustellende Betrag kann im Nachtragshaushalt 2020 oder im Haushalt 2021 eingeplant werden.

Für das Jahr 2020 wird der jährliche Zuschuss für die Kindertagesstätte Holtland mit 564.700,00 Euro eingeplant. Für die Krippe inkl. Gebäudebewirtschaftungskosten bei einer Fläche von 16 % der gesamten Einrichtung beträgt der notwendige Zuschuss ca. 105.100,00 Euro, für den Kindergarten inkl. Gebäudebewirtschaftungskosten ca. 454.600,00 Euro.

Im Jahr 2019 betrug der Zuschuss 516.600,00 Euro (Krippe 91.700,00 Euro und KiGa 424.900,00 Euro). Hauptsächlich begründet sind die Mehrkosten durch die steigenden Personalkosten, vor allem aufgrund der eingeplanten Tariferhöhung.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Sachverhaltserläuterung durch Herrn Duin, ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen, das allgemeine Kindertagesstättenbudget für die verschiedenen Anschaffungen, Fortbildungskosten und einen Zuschuss in den einzelnen Einrichtungen aufzustocken und die benötigten Finanzmittel in den Haushaltsplan 2020 einzustellen. Bei den Anschaffungen handelt es sich nicht um Investitionen, da die Einzelpreise jeweils unter 1.000,- Euro (netto) liegen:

Kindergarten Hesel

- Vier Außenfahrzeuge und zwei Schubkarren 1.320,- Euro
- Acht Erzieherstühle 1.900,- Euro

Kindergarten Neukamperfehn

- Wäschetrockner 900,- Euro
- Materialschrank 800,- Euro

Krippe Lüttje Nüst

- Fortbildungskosten 4.220,- Euro
- Elektronische Ausstattung 2.000,- Euro
- Sieben Erzieherstühle 700,- Euro

Krippe Zwergenland

- Fortbildungskosten 2.000,- Euro
- Zwei Außensitzgarnituren 1.200,- Euro

Kindertagesstätte Holtland

- Zuschuss 564.700,- Euro

Tagesordnungspunkt 7.1.6.

24 Jugend, Sport, Kultur und Soziales

Vorlage: SG/2019/107

Sachverhalt:

1. Anschaffung eines neuen Chlor- Dosierungsanlage im Lehrschwimmbecken

Die vorhandene Chlor- Dosierungsanlage wurde als Neuanlage im Jahr 2014 im Zuge der Schwimmbadsanierung gekauft. Die Chlor-Dosierungsanlage ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Schwimmbadtechnik und ist neben der Filtration das Herzstück der Wasseraufbereitung. Somit hat diese Anlage sehr großen Einfluss auf die gesetzlich vorgeschriebene Wasserqualität in öffentlichen Schwimm- und Freibädern. In den letzten zwei Jahren verursacht die Anlage deutlich erhöhte Betriebs-/Reparaturkosten in Höhe von ca. 4500 Euro (brutto). Allein in diesem Jahr fiel die Anlage im Schnitt einmal im Monat störungsbedingt aus. Hierbei handelte es sich um Kleinigkeiten, Einstellungen, Umstellung des Granulats etc., jedoch bekommt der Hersteller diese Problematik nicht in den Griff. Ein Wechsel zu einem anderen Serviceunternehmen erweist sich aufgrund des Eigenbaus als sehr schwierig. Jede Störung, jeder Ausfall der Anlage birgt immer ein erhöhtes Risiko für die Umwelt, für die Badegäste und für das Personal. Für die Neuanschaffung einer Chlor-Dosieranlage fallen voraussichtliche Kosten in Höhe von 10.000 Euro an.

2. Erneuerung/ Modernisierung einer neuen Lüftungsanlage für die Turn- und Schwimmhalle

Die vorhandenen zwei Lüftungsanlagen, Baujahr 1996 sind zuständig für die Be- und Entlüftung in der Turn- sowie in der Schwimmhalle. Gleichzeitig temperiert eine von beiden Lüftungsanlagen die Raumtemperatur in der Schwimmhalle. Die Anlagen wurden während der großen Sanierungsarbeiten in Turn- und Schwimmhalle nicht erneuert, nur die Lüftungskanäle in den jeweiligen Räumlichkeiten wurden modernisiert. Die Anlagen werden jährlich gewartet und instandgesetzt, soweit es die Ersatzteilbeschaffung ermöglicht. Dennoch sind die Anlagen wirtschaftlich nicht mehr tragbar.

Thematik: Einflussnahme auf die Volumenströme

Im Normalfall werden die die Volumenströme der einzelnen Stränge/ Räumlichkeiten über Drosselklappen durch Auf- und Zufahren elektrisch geregelt. Gleichzeitig nimmt dies Einfluss auf die Drehzahl des Lüftermotors (Leistung). Somit gewährleistet man den gesetzlich vorgeschriebenen Luftwechsel innerhalb eines Raumes. Auf die Drosselklappen in den vorh. Lüftungsgeräten kann aufgrund des Alters kein Einfluss mehr genommen werden. Eine Erneuerung bzw. ein Austausch ist nicht möglich, da es für diese Anlagen keine Ersatzteile mehr gibt. Die Lüftungsanlagen kennen nur AN oder Aus (0% oder 100%). Somit wird unnötige Energie (Strom) verbraucht.

Thematik: Einflussnahme auf die Raumtemperatur in der Schwimmhalle:

Die Regelung bzw. die Einflussnahme auf die Raumtemperatur in der Schwimmhalle, welche auch ein wichtiger Bestandteil der Wasserqualität beinhaltet, kann nur durch ein manuelles Verstellen des Heizungsvorlaufventiles erfolgen. Hinzu kommt die Einflussnahme der Sonne durch die großen Fensterfronten am Schwimmbecken. Aufgrund der sich immer stetig wechselnden Gegebenheiten (Wassertemperatur, Sonnenlichteinwirkung) reagiert die Lüftungsanlage sehr träge und langsam. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung, der witterungsgeführten Regelungen etc. lassen sich hierbei ohne große Zahlen zu nennen enorme Betriebskosten einsparen.

Die Erneuerung der vorh. Lüftungsanlagen bedarf einer gezielten Planungsvorleistung. Angestrebt wird die Integration der neuen Anlagen in das bestehende Lüftungssystem (Rohrleitungen etc.) der jeweiligen Räumlichkeiten.

Für die Erneuerung/ Modernisierung der Lüftungsanlagen fallen voraussichtliche Ausgaben in Höhe von 100.000 Euro an.

Sitzungsverlauf:

Herr Duin übernimmt das Wort und stellt den Sachverhalt dar. Frau Kunstreich merkt an, dass der Beschlussvorschlag noch nicht angepasst wurde. Seitens des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales vom 22.08.2019 wurde beraten und empfohlen, vorerst 20.000 € für Planungskosten für die Erneuerung/Modernisierung der Lüftungsanlagen einzustellen.

Nach kurzer Aussprache erfolgt sodann einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Es wird empfohlen für die Anschaffung einer neuen Chlordosierungsanlage im Schwimmbad Finanzmittel in Höhe von 10.000 € und einer neuen Lüftungsanlage für die Turn- und Schwimmhalle Finanzmittel in Höhe von 20.000 € als Planungskosten in den Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Tagesordnungspunkt 7.1.7.

32 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Vorlage: SG/2019/105

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen, für das Haushaltsjahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 32; Grundstücks- und Gebäudemanagement, folgende Sanierungsmaßnahmen bzw. Investitionen angemeldet:

1. Sanierungs-/ Modernisierungsarbeiten im Trauzimmer (Rathaus)

Das Trauzimmer, welches mittlerweile immer noch sein Erscheinungsbild aus dem Jahr 1999 trägt, ist nicht mehr zeitgemäß. Der Teppichbelag, die Gardinen sind altersbedingt abgenutzt,

so dass einem schon beim Eintreten in das Trauzimmer, ein muffiger Geruch entgegenkommt. Langfristig gesehen werden sich dadurch, vor allem junge Traupaare, nach attraktiveren Angeboten umorientieren. Um diesen Trend entgegenzuwirken fallen für das Haushaltsjahr 2020 voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 15.000 Euro an. Moderne, frische, zeitgemäße Farbtöne für den Wandanstrich, einen neuen Fußbodenbelag (Vinyl), Gardinen sowie ein neues Beleuchtungskonzept sollen dem Trauzimmer zu neuen Glanz verhelfen.

2. Sanierungs-/ Modernisierungsarbeiten in den Friedhofskapelle Holtland u. Neukamperfehn

Die Friedhofskapellen Holtland sowie Neukamperfehn sollen vom räumlichen Erscheinungsbild modernisiert werden. Dezent helle, jedoch der Einrichtung angepasste Farbtöne an den Innenwänden, sowie diverse Ausbesserungsarbeiten an den Fußbodenbelägen sollen bzw. müssen durchgeführt werden. Für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 15.000 Euro (ca. 7.500 Euro pro Friedhofskapelle) an.

3. Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Grundschule Hesel

Das Sekretariat sowie das 1. Hilfe- Zimmer sollen mit einem neuen Fußbodenbelag ausgestattet werden. Zusätzlich sollen für die o.g. Räumlichkeiten neue Gardinen angeschafft werden. Unter Berücksichtigung des jährlichen Ansatzes, sind hierfür voraussichtlichen Auszahlungen in Höhe von 3.000 Euro veranschlagt.

Die sich auf der Freisportanlage befindliche 110 m Tartanbahn ist in die Jahre gekommen und birgt für seine Benutzer zu einem erhöhten Verletzungsrisiko. Damit die Tartanbahn auch in der Zukunft verletzungsfrei benutzt werden kann, sind hierfür kleine Instandsetzungsarbeiten, u.a. die Reparatur des vereinzelt defekten Laufbelages sowie Markierungsarbeiten, erforderlich. Hierfür fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 10.000 Euro an.

4. Renovierungsarbeiten in der Grundschule Holtland

In der Grundschule Holtland soll der Klassenraum, der Klasse 1b mit einem neuen Fußbodenbelag ausgestattet werden. Gleichzeitig sind für diese Räumlichkeit diverse Malerarbeiten mit eingeplant. Für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 8.000 Euro an.

5. Umbauarbeiten im Kindergarten Hesel

In der Gefährdungsbeurteilung sind für den Kindergarten Hesel folgende Meilensteine für das Haushaltsjahr 2020 deklariert worden:

- 1.) Für die Obergeschossgruppen soll ein separater Ausgang, in den Spielplatz-/ Außenbereich der Einrichtung, errichtet werden. Zurzeit durchqueren die Obergeschossgruppen, die Räumlichkeiten der Erdgeschossgruppe um in den Spielplatz-/ Außenbereich der Einrichtung zu gelangen. Dadurch wird die Tagesroutine der Erdgeschossgruppe erheblich gestört. Der Durchbruch ist im Toiletten-/ Waschraum des Erdgeschosses geplant.
- 2.) Aufgrund des geplanten separaten Ausganges im Toiletten-/ Waschraum soll dieser gleichzeitig umgebaut bzw. modernisiert werden.

Insgesamt sind für diese beiden Maßnahme voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 15.000 Euro veranschlagt.

6. Umbauarbeiten im der Kinderkrippe Hesel „Lüttje Nüst“

In der Gefährdungsbeurteilung sind für den Kinderkrippe Hesel „Lüttje Nüst“ folgende Meilensteine für das Haushaltsjahr 2020 deklariert worden:

- 1.) Für die Kinderkrippenleitung soll ein eigenes Büro errichtet werden. Dieses kann nur durch einen Umbau der vorh. Räumlichkeiten ermöglicht werden. Zurzeit ist dieses Büro behelfsmäßig in der Personalküche eingerichtet und für jedermann zugänglich. Das Büro soll als Rückzugsort dienen, in dem man Einzelgespräche mit Eltern sowie

Angestellten halten kann, zum Ab- bzw. Bearbeiten des alltäglichen Tagesgeschäftes und gleichzeitig zur sicheren Verwahrung von personenbezogenen Unterlagen (Datenschutz).

- 2.) Für das Personal soll ein Personalraum errichtet werden. Dieser entsteht im gleichen Zusammenhang mit der Errichtung des Kinderkrippenbüros.
- 3.) Ein innenliegender Schlaf-/ Ruheraum muss aus gesundheitsbeachtlichen Gründen, technisch mit einer Raumbelüftung ausgestattet werden.
- 4.) Wie auch im Kindergarten soll die Kinderkrippe einen zusätzlichen, separaten Ausgang zum Spielplatz-/ Außenbereich erhalten.
- 5.) Die vorhandenen Waschplätze im Wasch-/Toilettenraum sollen gegen Waschrinnen ausgetauscht werden.

Für alle o.g. Maßnahmen fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 30.000 Euro an.

7. Neuanstrich der Giebel- Holzverschalung Mehrzweckhalle Holtland

Die Giebel- Holzverschalung an der Mehrzweckhalle Holtland soll einen neuen witterungsbeständigen Farbanstrich erhalten. Die Gesamtfläche umfasst ca. 110 m². Der alte Farbanstrich muss abgeschliffen, zumindest angeraut werden, damit das Holz die neuen Farbpigmente annehmen kann. Für die Maßnahme fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 8.000 Euro an.

8. Umbau-/ Sanierungsarbeiten Klärwerk (Labor-/ Bürogebäude)

Aufgrund des zukünftigen Neubaus und der damit zusammenhängenden Änderungsnutzung des jetzigen Baubetriebshofgebäudes soll das Labor-/ Bürogebäude vom Klärwerk mit einer eigenständigen Heizungsanlage ausgestattet werden. Zurzeit wird das Gebäude über eine Fernleitung aus dem Baubetriebshofgebäude (Ölheizung) mit Wärme versorgt. Vorkehrungen seitens eines eigenen Gas- Hausanschlusses für das Gebäude, wurden bereits in diesem Haushaltsjahr getroffen. Die Heizungsanlage kann in das bestehende Heizungssystem (Heizkörper, Rohrleitungen etc.) integriert werden. Für die Installation einer Heizungsanlage, (Gas-Brennwerttechnik, neuester Stand der Technik), fallen für das Haushaltsjahr 2020 voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 8.000 Euro an.

Des Weiteren soll die sanitäre Einrichtung des Labor/ Bürogebäudes renoviert werden. Die Maßnahme beinhaltet mehrere Gewerke. Die sanitäre Einrichtung erhält einen Waschplatz, eine Toiletten- und Urinalanlage sowie einen barrierefreien Nasszellenbereich, die den gesetzlichen Richtlinien der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sowie den Bedürfnissen der Mitarbeiter des Klärwerkes entsprechen. Die hierfür voraussichtlichen Auszahlungen sind in Höhe von 10.000 Euro veranschlagt.

9. Anschaffung einer Zaunanlage in der Grundschule Neukamperfehn

Der vorhandene Lattenzaun (ca. 30 m) zum anliegenden Nachbargrundstück, Grüner Weg 12, ist abgänglich und muss er erneuert werden. Aufgrund des unterschiedlichen Höhenniveaus beider Grundstücke soll die neue Zaunanlage mit einer gepflasterten Rinne gegen Überlaufen des Oberflächenwasser auf das anliegende Nachbargrundstück versehen werden. Das in der Rinne anfallende Oberflächenwasser wird in den vorhandenen Graben eingeleitet. Für die Maßnahme fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 8.000 Euro an.

10. Anschaffung eines Geräteschuppens für die Freisportanlage

Der vorhandene Geräteschuppen, worin u.a. sämtliche Sportgerätschaften von der Grundschule und Sportverein, Arbeitsutensilien vom Baubetriebshof verstaut bzw. gelagert werden, ist abgänglich. Eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht mehr tragbar. Für die Maßnahme fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 5.000 Euro an.

11. Anschaffung einer Zaunanlage für das „Jugendhaus“

Der Außenbereich des Jugendhauses soll mit einer zusätzlichen Zaunanlage (ca. 20 m) ausgestattet werden. Der Außenbereich der Einrichtung ist in einer Vereinbarung mit Landkreis Leer klar deklariert. Die Kosten der zusätzlichen Zaunanlage müssen lt. Vereinbarung von der Samtgemeinde Hesel getragen werden. Für die Maßnahme fallen voraussichtliche Auszahlungen in Höhe von 6.500 Euro an.

12. II. Bauabschnitt; Neubau Baubetriebshof (Architekturleistungen)

Für den II. BA der Maßnahme: Neubau Baubetriebshof, fallen voraussichtliche Architekturleistungen in Höhe von 100.000 Euro an.

Beschluss:

Es wird empfohlen, folgende Finanzmittel für Sanierung bzw. Investition in den Haushaltsplan 2020 zusätzlich zu den regelmäßigen Unterhaltungsaufwendungen, bei den entsprechenden Budgets einzustellen:

Nr.	Produkt	Bezeichnung	zusätzl. Mittel 2020	Haushaltsansatz 2020
1	11102	Unterhaltungsaufwendungen Trauzimmer	15.000,00	40.000,00
2	55301	Unterhaltungsaufwendungen Friedhöfe, Friedhofskapellen	15.000,00	20.000,00
3	21101	Unterhaltungsaufwendungen Grundschule Hesel	13.000,00	30.000,00
4	21102	Unterhaltungsaufwendungen Grundschule Holtland	8.000,00	25.000,00
5	36501	Unterhaltungsaufwendungen Kindergarten Hesel	15.000,00	25.000,00
6	36504	Unterhaltungsaufwendungen Kinderkrippe Lüttje Nüst	30.000,00	35.000,00
7	42402	Unterhaltungsaufwendungen Sporthalle Holtland	8.000,00	10.000,00
8	53811	Unterhaltungsaufwendungen Klärwerk	18.000,00	20.000,00
9	01INV20.18	Anschaffung einer Zaunanlage in der Grundschule Neukamperfehn	0,00	8.000,00
10	01INV20.17	Anschaffung eines Geräteschuppens für die Freisportanlage	0,00	6.500,00
11	01INV20.20	Anschaffung einer Zaunanlage für das Jugendhaus	0,00	5.000,00
12	335730041	II. BA- Neubau Baubetriebshof [Architekturleistungen]	0,00	100.000,00

Tagesordnungspunkt 7.1.8.

33 Abgabenveranlagung

Vorlage: SG/2019/103

Sachverhalt:

Für die anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 wurden aus dem Sachgebiet 33 angemeldet:

Anschaffung einer neuen Kühlanlage für die Friedhofskapelle Schwerinsdorf

Die Kühlanlage in der Friedhofskapelle Schwerinsdorf wird seit dem Jahr 1993 genutzt und die Störanfälligkeit nimmt zu.

Die Anlage ist bereits vollständig abgeschrieben.

Die Wirtschaftlichkeit ist aufgrund der Kosten nicht mehr gegeben und durch die in die Jahre gekommene Technik ist die Anlage enorm geräuschintensiv.

Anschaffung einer neuen Kühlanlage für die Friedhofskapelle Firrel

Die Kühlanlage in der Friedhofskapelle Firrel wird seit Anfang der 90iger Jahre genutzt.

Auch hier nimmt die Störanfälligkeit zu.

Auch diese Anlage ist bereits vollständig abgeschrieben.

Die Wirtschaftlichkeit ist aufgrund der Kosten nicht mehr gegeben und durch die in die Jahre gekommene Technik ist die Anlage enorm geräuschintensiv.

Beschluss:

Es wird empfohlen, folgende Finanzmittel für Investitionen in den Haushaltsplan 2020 einzustellen:

1. Anschaffung einer neuen Kühlanlage für die Friedhofskapelle Schwerinsdorf
6.000,00 €
2. Anschaffung einer neuen Kühlanlage für die Friedhofskapelle Firrel
6.000,00 €

Tagesordnungspunkt 7.1.9.

21 Sicherheit und Ordnung - Bereich Straßen

Herr Duin erläutert kurz den Sachverhalt und merkt an, dass der Ausschuss für Bauen und Umwelt empfohlen hat, die Erneuerung der Verschleißdecke für die Kirchstraße in Schwerinsdorf in Höhe von 75.000 €, in den Haushalt 2020 zu schieben.

Tagesordnungspunkt 7.2.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020

Vorlage: SG/2019/102

Sachverhalt:

Der zweite Entwurf des Haushaltsplanes 2020 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Bedingt durch die Umstellung des Finanzsystems auf „newsystem“ werden zukünftig die Investitionsnummern aus der Gemeindenummer, der Bezeichnung Investition, das betroffene Haushaltsjahr und die fortlaufende Nummer bestehen (z.B. 01INV20.01).

Der zweite Entwurf entspricht den Werten vor den Beratungen in den Fachausschüssen und wird in einer aktualisierten Form zum 29.08.2019 nachgereicht. Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes kann durch Anpassung der Samtgemeindeumlage erreicht werden.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen ist eine Kreditaufnahme erforderlich. Für die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen aus 2019 sind noch Übertragungen vorzunehmen, die bei der Betrachtung der verfügbaren liquiden Mittel zu berücksichtigen sind.

Die kommunalen Finanzen der Samtgemeinde Hesel für die kommenden Jahre können lediglich vorsichtig geschätzt werden. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch die Schlüsselzuweisungen des Landes und die von den Mitgliedsgemeinden erhobene Samtgemeindeumlage.

Maßgeblich für die Zuweisung aus dem Finanzausgleich ist die Steuerkraft der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden der Vorjahre. Es werden die Steuern des 4. Quartales des Vorjahres und die drei Quartale des Vorjahres zur Ermittlung des Finanzausgleiches herangezogen.

Die Schlüsselzuweisungen steigen aufgrund des angehobenen Grundbetrages (von 1.041,09 € auf 1.101,86 €) trotz erhöhter Steuerkraft. Sie wurden mit 3.372.500 € berücksichtigt.

Jahr	Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden für Umlagen	Schlüsselzuweisungen
2017	6.541.579 €	2.958.800 €

2018	6.713.424 €	3.219.700 €
2019	6.980.798 €	3.222.000 €
2020	7.098.096 €	3.372.500 €

Die Samtgemeindeumlage wurde mit einem Hebesatz von 68,53 Punkten eingeplant und wird sich damit voraussichtlich auf rund 4.864.600 € belaufen.

Bei der Berechnung der Personalkosten wurden die Tariferhöhungen berücksichtigt. Die Aufwendungen für aktives Personal werden im Haushaltsjahr 2020 mit 5.379.400 € (Vorjahr: 4.941.700 €) kalkuliert.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit 2.451.300 € kalkuliert. Dies entspricht einer Erhöhung von 20,24 %. In dieser Position werden alle Unterhaltungsmaßnahmen zusammengefasst. Zu den Unterhaltungsaufwendungen verweise ich zur Vermeidung von Wiederholungen an dieser Stelle auf die Beratungen in den Fachausschusssitzungen und die entsprechenden Vorlagen hierzu.

Die Transferaufwendungen bestehen im Wesentlichen aus der Kreisumlage in Höhe von 1.765.600 €.

Für die Durchführung der Investitionen stehen für 2020 voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von 686.573 € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (520.300 €) abzüglich der Auszahlungen für Tilgung (140.500 €) zuzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (306.773 €) zusammen. Bereits in den Vorjahren wurden Maßnahmen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung 2020 eingeplant. Insgesamt beläuft sich das Investitionsvolumen auf 962.973 €. Da die vorhandenen Finanzmittel durch Investitionen aus den Vorjahren bereits gebunden sind, ist zur Finanzierung der Investitionen für 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von 276.700 € erforderlich.

Sitzungsverlauf:

Frau Schöneborn stellt den Haushaltsplan 2020 anhand einer Präsentation vor.

Dabei stellt sie die wesentlichen Positionen des Haushaltes vor. Insbesondere geht sie auf die Berechnung der Samtgemeindeumlage ein. Frau Schöneborn führt aus, dass die Samtgemeindeumlage nach derzeitigem Stand bei 81,58 % liegt. Sie stellt dabei die Auswirkungen für die Mitgliedsgemeinden dar. In Anbetracht der hohen finanziellen Belastungen schlägt die Kämmerin die Inanspruchnahme der Überschussrücklage in Höhe von 400.000 € vor. Durch Senkung der Samtgemeindeumlage in Höhe von 400.000 € fehlen im Finanzhaushalt diese Mittel. Diese sind durch die Anpassung der Kredithöhe zu kompensieren.

Der Kredit erhöht sich somit insgesamt auf 623.500 €. Die Mehrkosten in Höhe von 28.300 € (Zinsen: + 8.100 €, Tilgung: + 20.200 €) sind durch Samtgemeindeumlage zu decken.

Diese beläuft sich auf 76,34 %.

Insgesamt ist der Ergebnishaushalt durch Inanspruchnahme der Überschussrücklage in Höhe von 379.800 € ausgeglichen.

Nach kurzer Aussprache gibt der Ausschuss einstimmig (5 Ja, 2 Enthaltungen) folgenden Beschluss:

Beschluss:

Haushaltssatzung der Samtgemeinde Hesel für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Samtgemeinde Hesel in der Sitzung am 10.09.2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	12.280.500,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	12.660.300,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.731.200,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.590.700,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	306.600,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	912.800,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	623.500,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	157.800,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	12.661.300,00 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	12.661.300,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 623.500,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage wird nach den Bemessungsgrundlagen der Kreisumlage (Steuerkraftmesszahlen) für das Haushaltsjahr 2020 auf 76,34 v.H. festgesetzt.

§ 6

Die Samtgemeinde gleicht gem. § 6 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) durch Weiterleitung von 1.000.000,00 Euro aus ihren Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft ihrer Mitgliedsgemeinden aus, damit diese bei angemessener Ausschöpfung ihrer Finanzmittelquellen ihre Aufgaben erfüllen können. Die Verteilung der weitergeleiteten Schlüsselzuweisungen erfolgt zu Beginn des Haushaltsjahres zur Hälfte im Verhältnis der durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen zuletzt festgestellten amtlichen Einwohnerzahlen und zur Hälfte im Verhältnis der Länge der Gemeindestraßen, die in der Straßenbaulast der Mitgliedsgemeinden stehen.

§ 7

Die Wertgrenze für Investitionen im Sinne des § 12 der Niedersächsischen Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO) wird auf 500.000,00 Euro festgesetzt.

Hesel, den 11.09.2019

Samtgemeinde Hesel
Der Samtgemeindebürgermeister
Uwe Themann

Tagesordnungspunkt 8.

Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Es sind keine EinwohnerInnen anwesend.

Tagesordnungspunkt 9.

Informationen von der Verwaltung

Es werden seitens der Verwaltung keine Informationen bekanntgegeben.

Tagesordnungspunkt 10.

Anträge und Anfragen

Es bestehen keine Anfragen bzw. Anträge seitens der Ausschussmitglieder.

Tagesordnungspunkt 11.

Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es sind keine EinwohnerInnen anwesend.

Tagesordnungspunkt 12.

Schließung der Sitzung

Frau Nonte schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:37 Uhr.

Sitzungsleitung

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer(in)

Melanie Nonte

Uwe Themann

Ina Fahnster